



[00:01:17] GERÄUSCH



[00:01:19] Liebe Sophie! Dein letztes Ziel dieser Entdeckungsreise durch die Statutarstadt Wiener Neustadt sind die Kasematten. Die Kasematten in Wiener Neustadt sind einzigartig in Österreich und stehen unter Denkmalschutz. Ich hab dir eine Führung organisiert. Vielleicht kannst du uns danach ein bisschen was über die Kasematten erzählen!

[00:01:40] Danke, Robert! Ja, klar, ich werde euch berichten.

[00:01:42] MUSIK

[00:01:50] So nach diesem faszinierenden Rundgang durch die Kasematten verstehe ich nun sehr viel mehr, wie Wiener Neustadt früher eigentlich verteidigt wurde. Denn die Kasematten wurden ursprünglich gebaut, um die Stadt gegen Feinde, die mit Kanonen oder anderen Waffen kamen, zu beschützen.

Ich durfte nicht nur die unterirdischen Räume, sondern auch den Außenbereich des historischen Gebäudes besichtigen. Da sieht man erst, wie dick diese Mauern sind! Die mussten ja auch so extrem dick sein, damit sie Kanonenschüsse standhalten konnten. Die Kasematten wurden über die Zeit für ganz unterschiedliche Dinge benutzt: anfangs zur Verteidigung, dann zur Lagerung von Waffen, auch als Schutzraum für Menschen und später als Lagerstätte für Bier oder Eisblöcke und auch als Bühne für Veranstaltungen.

Um euch noch einen tieferen Einblick zu geben, habe ich Julia Schlager getroffen. Ihr kennt sie sicher noch von der zweiten Folge, wo ich im Museum Sankt Peter an der Sperr war. Sie kennt sich auch super mit den Kasematten aus!

[00:02:46] MUSIK

[00:02:52] Hallo Julia, schön, dass du mir nochmal ein paar Fragen beantworten kannst. Ich habe gerade sehr viel über die Kasematten bei der Führung gehört, aber so richtig wiedergeben kann ich das nicht. Das überlasse ich gerne einer Expertin.

[00:03:03] Ja klar, mache ich gerne!

[00:03:05] Wie tief war nochmal der Wassergraben, der die Stadt schützte?

[00:03:09] Also ganz genau kann man das natürlich nicht sagen, aber der war so zwischen zehn und fünfzehn Metern breit und ungefähr viereinhalb Meter tief, wobei das immer wieder variiert hat. Und ganz spannend ist, und ich finde das total lustig, es war verboten, dass man in diesem Wassergraben schwimmen geht.



[00:03:27] Warum?

[00:03:28] Na weil, wenn jemand die Stadt belagert hätte, dann hätte er ausspionieren können, wie tief er ist und ob es möglich ist, da durchzuschwimmen.

[00:03:38] Und es war eigentlich möglich, durchzuschwimmen, oder?

[00:03:40] Rein prinzipiell ja, aber man muss natürlich daran denken, die meisten Menschen konnten gar nicht schwimmen und ein Ritter, der voll angezogen ist mit seiner Ritterrüstung, der wäre natürlich sowieso gleich untergegangen.

[00:03:53] Das kann ich mir gut vorstellen. Und wie viele Mauern umgaben Wiener Neustadt und wie dick waren sie wirklich?

[00:03:58] Es gab zwei Mauern, die die Stadt umgeben haben. Die ursprüngliche Stadtmauer war 1,6 Meter dick und acht Meter hoch. Und weil sich die Stadt dann besser verteidigen wollte, hat man noch eine zweite, niedrigere Mauer vor diese hohe, dicke Mauer gebaut. Und diese erste Mauer musste dann noch einmal erhöht werden und war dann am Ende des Mittelalters 13 Meter hoch. Wenn man sich überlegt, diese 13 Meter, das sind in etwa acht Erwachsene oder zehn Kinder, die sich aufeinander auf die Schultern stellen.

[00:04:36] Wahnsinn, das heißt, da hätte man gar nicht drüber klettern können.

[00:04:39] Nein, das wäre ganz schwer gegangen.

[00:04:41] Was ist die "Strada Coperta"?

[00:04:44] Und zwar Strada Coberta heißt überdeckte Straße. Aber man darf sich jetzt keine Straße vorstellen, so wie eine Autobahn, sondern das war ein Teil des Gebäudes, in dem man die Kanonen, die man zur Verteidigung der Stadt gebraucht hat, gelagert hat. Und aus dieser Straße konnte man dann die Kanonen auf die Befestigungsanlagen rausziehen und rausbringen.

[00:05:08] Alles klar! Und falls jemand von den Zuhörerinnen und Zuhörern Zuhause auch die Kasematten besuchen mag, was gibt es hier für ein Familienangebot?

[00:05:17] Also wir haben immer wieder Familienführungen in den Kasematten, wo man zum einen etwas über die Mauern erfahrt, weil man hat zu allen Zeiten unterschiedlich gebaut und man sieht



das eben auch in den Kasematten, weil dieses Gebäude, dieser Gebäudekomplex nicht auf einmal entstanden ist, sondern über einen langen Zeitraum. Oder es gibt eine Führung, wo es um die Verteidigung der Stadt geht. Da beschäftigen wir uns eben mit den Befestigungsanlagen. Das ist auch ganz spannend!

[00:05:47] Und was kann man beim Raten mit Ratten in den Kasematten machen?

[00:05:53] Ah, das ist unser Rätselbogen, den man ausfüllen kann. Und zwar ist es so, dass du dir bei der Kasse diesen Rätselbogen holen kannst und überall dort, wo du eine Stoffratte sitzen siehst, gibt's auf diesem Rätselbogen Fragen zu beantworten.

[00:06:06] Toll, das werde ich dann auch gleich ausprobieren, wenn ich darf. Und wie werden die Kasematten heutzutage genutzt?

[00:06:12] Ja, du kannst dir zum einen unsere Ausstellung anschauen und eben die Führungen dort machen und zum anderen gibt es Konzerte und Festivals, die man besuchen kann. Man kann sie für große Feiern mieten und dadurch ist das ein sehr vielfältiger Veranstaltungsraum geworden.

[00:06:30] Ja, danke dir vielmals für die historischen Infos!

[00:06:32] Sehr gerne und ich freue mich, wenn ich euch in den Kasematten begrüßen darf.

[00:06:35] Und ah, da meldet sich auch schon Robert. Tschüss!

[00:06:37] Tschüss!

[00:06:38] GERÄUSCH

[00:06:42] Hallo, Sophie! Hier kommt deine Aufgabe! Kennst du das Spiel "Wer bin ich?"? Ich schicke dir auf dein Handy nach und nach Hinweise über eine Person und du musst erraten, um wen es sich handelt. Wenn du es schaffst, innerhalb von acht Hinweisen die Person zu erraten, bekommst du einen Punkt. Ein kleiner Tipp noch: Die Person hat etwas mit den Kasematten zu tun!

[00:07:05] Cool, okay! Es kann losgehen!

[00:07:07] MUSIK



[00:07:14] 1. Hinweis: Ich bin ein Mann, der vor über 800 Jahren lebte. [00:07:22] GERÄUSCH [00:07:22] 2. Hinweis: Ich war König eines Landes. [00:07:25] GERÄUSCH [00:07:26] 3. Hinweis: Ich war auch ein tapferer Ritter. [00:07:31] GERÄUSCH [00:07:33] 4. Hinweis: Ich wurde sogar einmal in Österreich gefangen genommen und in der Burg von Wiener Neustadt eingesperrt. [00:07:39] Keine Ahnung, ich weiß es noch nicht. Und es ist schon der vierte Hinweis. Uiuiui, das wird knapp. [00:07:45] GERÄUSCH [00:07:45] 5. Hinweis: In meinem Namen steckt der König der Tiere. [00:07:49] Hä, der König der Tiere ist doch der Löwe, oder? Ein Name mit Löwe drinnen. [00:07:55] GERÄUSCH [00:07:56] 6. Hinweis: Viele Geschichten erzählen von mir zusammen mit Robin Hood. [00:08:02] Ja, warte, warte, ich weiß es! Wie heißt der König nochmal genau... Löwe... Löwen... Löwenherz. Richard Löwenherz!

[00:08:10] GERÄUSCH



[00:08:12] GERÄUSCH

[00:08:14] BRAVO, Sophie! Das war knapp, aber du hast es geschafft und dir deinen achten Punkt geholt. Ja, jetzt steht's tatsächlich Unentschieden zwischen uns beiden. 8:8! Na dann, herzliche Gratulation an dich, Sophie, Miss Vierviertel!

[00:08:30] Juhu, haha! Und herzliche Gratulation auch an dich, Robert, Mister Vierviertel! Das ist doch schön, wenn wir beide mal gemeinsam den Titel tragen dürfen.

[00:08:41] Ja, das stimmt!

Und jetzt noch die Rätselfrage für alle Zuhörerinnen und Zuhörer: Wohin habe ich Sophie heute geschickt?

Schreibe dir den ersten Buchstaben auf und schon hast du das ganze Lösungswort! Damit kannst du nun viele tolle Preise gewinnen. Wie das geht, erfährst du auf www.kultur4kids.at. Viel Spaß beim Mitmachen!

[00:09:06] Und da ist schon wieder meine Kulturreise durch die Statutarstadt Wiener Neustadt vorbei. Es war wieder mal sehr beeindruckend, informativ, aufregend und lustig. Wir hören uns wieder im nächsten Jahr und bis dahin schaut doch einfach mal nach, welche Kultur4Kids Podcast-Folgen ihr noch nicht kennt.

Und ach ja und gerne vielen Freunden von unserem Podcast erzählen oder am besten gemeinsam anhören!

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:09:34] MUSIK